

Wissenschaftsmeldung aus GEO 3/2002

Medizin: Chirurgie mit Schall

Hamburg, 22..02.2002 – Innere Blutungen sind eine der häufigsten Todesursachen bei Verkehrsunfällen. Abhilfe, so das Hamburger Reportagemagazin GEO in seiner März-Ausgabe, könnte ein tragbares Ultraschallgerät schaffen, das Forscher der Universität von Washington in Seattle entwickelt haben. Mit dessen Hilfe können solche Verletzungen noch am Unfallort erkannt und unter Hitzeeinwirkung "verschweißt" werden. Der hochfrequente Ultraschall erzeugt punktgenau Temperaturen um 80 Grad Celsius. Dadurch entweicht Wasser aus dem Gewebe und es kommt zu einem Verschluss der Blutgefäße.
